



Vorlage Nr. 25-O-13-0014

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 28. Oktober 2025

Maßnahmen zur Eindämmung der Wildschweinproblematik in Wiesbaden-Frauenstein [alle Fraktionen]

Antrag aller Fraktionen

Der Magistrat wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Eindämmung der stark zunehmenden Wildschweinproblematik in Wiesbaden-Frauenstein zu ergreifen und dem Ortsbeirat über die eingeleiteten Schritte zu berichten.

Kurzfristig bittet der Ortsbeirat, den Jagdpächtern Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, damit sie auch in befriedeten Gebieten jagen können (etwa Am Simmler/Schleif).

Zudem bittet der Ortsbeirat den Magistrat, folgende weitere Maßnahmen umzusetzen:

- vom Veterinäramt vorgeschlagene mobile Entnahmeteams (MET) zur drohnengestützten Populationsreduktion einzusetzen
- Saufänge speziell in Frauenstein aufzustellen
- Drückjagden in Frauenstein auszuführen
- Polizeijagden zu prüfen
- städtische Grundstücke von Verbuschung zu befreien um den Rückzugsort von Wildschweinen zu begrenzen

Zusätzlich bittet der Ortsbeirat zu prüfen und zu berichten, wie private Grundstückseigentümer zur Pflege ihrer Grundstücke im Kontext der Wildschweinplage verpflichtet werden können.

Begründung:

In den vergangenen Monaten ist es in Wiesbaden-Frauenstein zu einer deutlichen Zunahme von Wildschweinaktivitäten gekommen. Die Tiere verursachen erhebliche Schäden in Gärten und auf landwirtschaftlichen Flächen und führen dadurch zunehmend auch zu Sicherheitsbedenken. Die bisher ergriffenen Maßnahmen reichen offensichtlich nicht aus, um der Situation wirksam zu begegnen. Es ist daher erforderlich, dass der Magistrat schnellstmöglich ein umfassendes Konzept zur Reduzierung der Wildschweinpopulation in Wiesbaden-Frauenstein erarbeitet und umsetzt.

In diesem Zusammenhang ist auch die Zahlung einer Abschussprämie für erlegte Wildschweine, wie dies in benachbarten Landkreisen bereits der Fall ist, erneut zu prüfen.

Dass ein umfassendes Konzept zur Eindämmung der Wildschweinproblematik erforderlich ist, zeigen auch folgende Punkte:

- Da Wildschweine intelligente Tiere sind, weichen sie bei hohem Jagddruck in Gebiete aus, in denen der Jagddruck niedriger ist.
- Bedingt durch den Klimawandel vermehren sich Wildschweine mittlerweile mehrfach pro Kalenderjahr. Dies hat eine exponentielle Wirkung auf die Erhöhung der Bestände.
- Aufgewühlte Feldwege in Hanglagen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit für landwirtschaftliche Fahrzeuge und für Fußgänger.
- Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen reduzieren die Erträge der Landwirte.

Beschluss Nr. 0050

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. VII i. V. m.

Dez. IV u. Dez. II z. w. V.

1006 z. d. A.

Weber
Ortsvorsteher